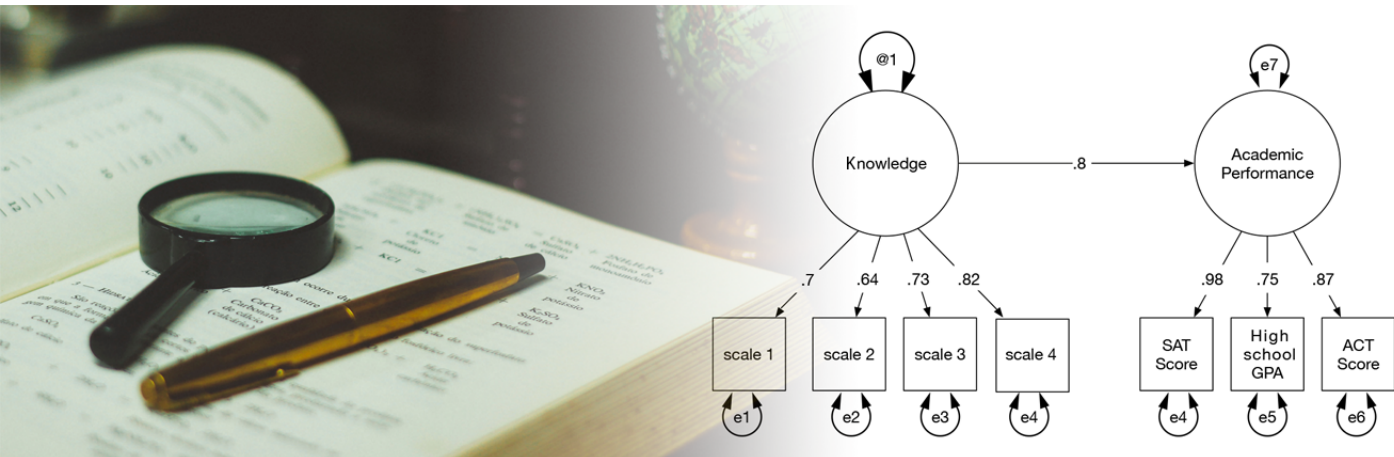


Geschichtsdidaktik empirisch 17: Translation II

Internationale Tagung – Call for Papers



Die Tagung «geschichtsdidaktik empirisch 17» will einen möglichst repräsentativen Überblick zu Trends, Ideen und Problemen der empirischen Forschung in der Geschichtsdidaktik ermöglichen und den wissenschaftlichen Austausch unter den beteiligten Personen anregen. Im Rahmen der «geschichtsdidaktik empirisch 2015» fanden zwei Keypanels statt, welche Übersetzbarkeit und Integration von zentralen geschichtsdidaktischen Konzepten in englische bzw. französische Theorieansätze beleuchteten. Die Tagung «geschichtsdidaktik empirisch 17» knüpft an diese Diskussion an und greift mit dem Titel «Translation II» einen zweiten virulenten Aspekt auf, der Übersetzung benötigt: Jenen zwischen Theorie und Empirie. In zwei Keynotes werden einerseits die Problematik der Übersetzung und Übersetzbarkeit geschichtsdidaktischer Theorie in empirische Herangehensweisen und Analysen und andererseits die Rückführung der empirischen Ergebnisse in die Theorie entfaltet und diskutiert. Reflexionen dazu sind auch in den weiteren Präsentationen der Tagung willkommen.

Das Tagungsprogramm wird Präsentationen in folgenden Themenfeldern aufnehmen:

- Schulische Prozesse historischen Lernens zu den Themenfeldern «Unterricht», «Schüler/-innen», «Lehrpersonen»
- Ausserschulische Geschichtsvermittlung bzw. ausserschulische Geschichtsaneignung; Geschichtskultur
- Lehrerinnenaus- und -fortbildung bzw. Lehrerprofessionalität

Eingabefrist Beiträge

14. Januar 2017 (Abstracts)

Tagung

7. und 8. September 2017

Ort

Alte Universität Basel
Rheinsprung 9
4051 Basel

Zur Eingabe der Beiträge

Erwünscht sind Beiträge, die eine geschichtsdidaktische Fragestellung unter Einbezug empirischer Daten bearbeiten. Die angewandten Methoden entsprechen dabei der Vorgehensweise qualitativer und quantitativer Sozialforschung oder sind von historischer oder kulturwissenschaftlicher Prägung. Wie bis anhin wird an der Tagung die Möglichkeit geboten, neben ausgewählten Qualifikationsarbeiten (Dissertationen und Habilitationen) grössere, mit Drittmitteln finanzierte Forschungsprojekte oder kleinere, explorative Forschungsvorhaben (Studienprojekte) vorzustellen. Projekte, die sich noch in der Konzeptionsphase befinden, werden wir gerne an einer späteren Tagung «Geschichtsdidaktik empirisch» aufnehmen.

Interessierte Personen bitten wir, bis zum *14. Januar 2017* ein Abstract (Umfang 600 Wörter, exkl. allfällige Literaturangaben) zur geplanten Präsentation einzureichen. Senden Sie dieses mit nachfolgenden Angaben als eine Word-Datei an Manuel Hubacher (manuel.hubacher@fhnw.ch):

- Theoretischer Hintergrund (zugrunde gelegte theoretische Ausgangslage).
- Fragestellung, die in der geplanten Präsentation bearbeitet wird.
- Vorgehen/Methoden der Datenerhebung, Stichprobe sowie Vorgehen bei der Datenanalyse.
- Vorliegende Ergebnisse, die eine Beantwortung der Fragestellung bzw. eines Teils der Fragestellung ermöglichen, sowie Ausblick auf noch zu erwartende Ergebnisse.
- Konklusion, Schlussfolgerungen für die weitere Forschung und Unterrichtspraxis.

Für die Präsentation stehen 20 Minuten zur Verfügung. Für die anschliessende Diskussion sind 15 Minuten eingeplant. Wir gehen davon aus, dass an der Tagung insgesamt 15 bis 20 Projekte vorgestellt werden können. Die Zahl der Teilnehmenden ist (aus räumlichen Gründen) auf ca. 70 beschränkt.

Entscheid

Der Entscheid über die Aufnahme in das Tagungsprogramm erfolgt durch Beratung eines fünfköpfigen Gremiums von Geschichtsdidaktiker/innen. Es wird ein Double-blind-Review-Verfahren durchgeführt.

Die Bewertungskriterien umfassen:

- Theoriebezug, konzeptuelle Klarheit und pragmatische Begründung
- Methodische Qualität (Klarheit der Fragestellung, Passung der Stichprobe, methodengeleitetes Vorgehen bei der Datenanalyse)
- Klarheit und Nachvollziehbarkeit der (Vor-)Ergebnisse und der Schlussfolgerungen
- Bedeutsamkeit für Forschung und Praxis
- Aktualität des vorliegenden Projekts

Der Entscheid wird den Interessent/innen bis zum *24. Februar 2016* mitgeteilt.

Tagungsband

Im Anschluss an die Tagung ist ein Tagungsband mit Peer Review geplant. Die Tagungsteilnehmenden können nach der Tagung entscheiden, ob sie ihre Beiträge einreichen möchten.

Organisation

Monika Waldis und Manuel Hubacher

Tagungsverantwortung

Monika Waldis und Béatrice Ziegler

Zentrum Politische Bildung und Geschichtsdidaktik
Pädagogische Hochschule der FHNW
Küttigerstrasse 21
5000 Aarau

Weitere Informationen folgen ab Mitte November 2016 auf geschichtsdidaktik-empirisch.ch